



Gemeindevorstandssitzung vom 14. August 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Neuverpachtung Freizeitareal Clis da Ravaisch

Am 21.06.2013 wurde die Neuverpachtung vom Freizeitareal Clis da Ravaisch öffentlich ausgeschrieben. Innerhalb der Eingabefrist (31.07.2013) gingen zwei Angebote ein.

Der Vorstand hat die beiden Angebote mittlerweile im Detail geprüft und mit den einheimischen Interessenten Ramona Kaiser und Sandro Kleinstein ein persönliches Gespräch geführt.

Aufgrund der eingereichten Konzepte hat der Gemeindevorstand bei den zwei eingereichten Angeboten eine Bewertung vorgenommen. Er ist zum Schluss gekommen, dass das Angebot von Ramona Kaiser und Sandro Kleinstein aufgrund der im Konzept aufgeführten Vorstellungen (Motivation, Ziele, Ideen) besser zu bewerten ist als das zweite vorliegende Angebot. Zudem sichern die Interessenten zu, den Betrieb persönlich zu führen. Die beiden Bewerber weisen Kenntnisse sowohl im kaufmännischen wie auch im handwerklichen Bereich auf.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass mit Ramona Kaiser und Sandro Kleinstein die Freizeitanlage Clis da Ravaisch im Sinne der Einheimischen und Gäste geführt wird.

Die beiden Interessenten gewähren, dass die Freizeitanlagen vor allem als Sportangebot betrieben werden und als solche zur Verfügung stehen. Der Restaurationsbereich wird ergänzend dazu betrieben und rundet das Angebot im Bereich Sportanlagen und Campingplatz ab.

Die Bedingungen sind bereits im Pachtvertrag aufgeführt, welcher Grundlage für die Ausschreibung/Offerteinreichung war.

Bestandteil des Pachtvertrages sind die Freizeitanlagen inkl. der vorhandenen Infrastruktur ohne der zusätzlichen Einrichtungen/Investitionen, welche vom heutigen Pächter getätigt wurden (z. B. Schirmbar). Eine allfällige Übernahme dieser Infrastruktureile kann vom neuen Pächter, sofern Interesse vorhanden ist, mit dem bisherigen Pächter besprochen werden.

Der angebotene jährliche Pachtzins beträgt CHF 24'000.00 und wird im Pachtvertrag entsprechend aufgenommen.

Die Zeiten, an welchen der Sportplatz (Fussballplatz) den einheimischen Kindern/Jugendlichen kostenlos für das Juniorenttraining wöchentlich zur Verfügung gestellt wird, ist noch mit den neuen Pächtern im Detail festzulegen.

Der Vorstand ist überzeugt, mit der Wahl von Ramona Kaiser und Sandro Kleinstein als Pächter der Freizeitanlage Clis da Ravaisch einen guten Entscheid gefällt zu haben. Die Sportanlagen werden den Gästen und Einheimischen als Zusatzangebot zur Verfügung stehen, neue Ideen und Vorstellungen können das Freizeitareal weiter beleben.

Der Pachtvertrag wird für 5 Jahre abgeschlossen mit der Option einer zusätzlichen 5-jährigen Vertragsverlängerung.

Mit den neuen Pächtern wurde auch bereits die Möglichkeit besprochen, zusätzliche infrastrukturelle Einrichtungen in Erwägung zu ziehen (z.B. Erstellung Parkplatz mit gleichzeitiger Nutzung als Campingplatz), wenn das Freizeitareal so betreiben wird, dass es die Vorstellungen der Öffentlichkeit (Einwohner, Gäste) erfüllt. Ebenso kann der angrenzende Kinderspielplatz in den Pachtvertrag integriert werden. Dies muss mit den Pächtern zu gegebener Zeit im Detail noch besprochen werden.

Der Vertrag wird noch bereinigt und ergänzt (u.a. kostenlose Nutzungszeiten Fussballplatz für einheimische Kinder/Jugendliche) und soll bis Ende August 2013 unterzeichnet werden.

Vorstandsmitglied Ludwig Jenal wird mit dem Verein Samnaun Sport und der Gästefinfo Engadin Samnaun noch abklären, ob weitere Punkte im Rahmen des Pachtvertrages zu regeln sind.

Sicherungsmassnahmen Winterwanderweg - Gleitschneeschutz Champ da la Motta

Der wichtigste Winterwanderweg ist entlang des ganzen Tales auf der Sonnenseite angelegt. Er wird sehr gut frequentiert und ist ein wichtiges Angebot für Einheimische und Gäste.

Im Bereich oberhalb von Plan (Champ da la Motta) rutscht je nach Schnee- und Wetterlage der Schnee in den steilen Wiesenpartien teilweise auf und über den Wanderweg. Aus diesem Grund muss der Wanderweg aus Sicherheitsgründen auch öfters gesperrt werden.

Die Lawin Kommission hat angeregt, die Möglichkeiten zur Sicherung dieses Wegstückes abzuklären.

Der Gemeindevorstand hat aufgrund dieser Anregung mit dem Forstingenieur Arno Kirchen abgeklärt, welche Lawinensicherungsmassnahmen im Gebiet Champ da la Motta und im Bereich unterhalb von Jazun umsetzbar sind und ihn gebeten die Kosten dafür zu berechnen. Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) wurde entsprechend informiert.

Das vorliegende, von Arno Kirchen ausgearbeitete Projekt ist in zwei Teilgebieten unterteilt. Das Teilgebiet A umfasst das Gebiet Champ da la Motta und das Teilgebiet B das Gebiet unterhalb Jazun.

Die Gesamtkosten für die beiden Projekte betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 114'000.00 (= beide Projektgebiete).

Die Kosten für das Teilgebiet A betragen für die Dreibeinböcke inkl. Aufforstung max. CHF 60.000.00. Auf die Wildschutzzäune kann zurzeit verzichtet werden. Bei Bedarf ist ein Wildschutzzaun, sofern überhaupt nötig, zu einem späteren Zeitpunkt zu prüfen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, dass vom Projekt „Gleitschneeschutz Champ da la Motta“ aufgrund der Dringlichkeit und Gefährdung das Teilgebiet A noch im 2013 ausgeführt werden soll. Das Teilgebiet B (Jazun) soll aufgrund der Erfahrung mit dem ersten Projekt allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden.

Der Vorstand genehmigt für das Projekt „Gleitschneeschutz Champ da la Motta, Teilgebiet A“ die entsprechenden Kosten von max. CHF 60'000.00.

Die Gleitschneeschutzmassnahmen sind gemäss Absprache mit dem AWN nicht subventionsberechtigt. Sie werden jedoch als Ersatzmassnahme für künftige Projekte, bei welchen von der Gemeinde Ersatzmassnahmen gefordert werden, anerkannt.

Das Baubewilligungsverfahren läuft bereits. Sofern das Amt für Raumentwicklung (ARE) die entsprechende Bewilligung rechtzeitig erteilt, wird das Projekt Gleitschneeschutz Champ da la Motta, Teilgebiet A, noch im Herbst 2013 ausgeführt.

Der nötige Landerwerb ist mit den privaten Grundstückseigentümern bereits besprochen und die Landerwerbspreise festgelegt worden.

Grillstelle Parkplatz Plan da Purscheas

Mit E-Mail vom 08.08.2013 informiert der Gerant der Restaurationsbetriebe BBS AG, Herwig Stenitzer, dass sich in letzter Zeit einige brandgefährliche Situationen für das Personalhaus der BBS durch die Grillstelle Musella ereignet haben. Die Grillstelle Musella liegt westlich etwas erhöht sehr nahe am neuen Personalhaus der BBS AG. In diesem Gebiet herrscht gemäss E-Mail meist Westwind vor und treibt den Rauch sowie vor allem die Funken genau auf das nur einige Meter entfernte Personalhaus zu.

Wenn bei Westwind oder Niederdrucklage die Feuerstelle befeuert wird, so saugt die Raumlüftung den Rauch ins Haus und in jeden Raum. Das Personalhaus besitzt eine regulierte Raumentlüftung (Fensteröffnung nicht möglich), die gesamte Luft wird von Westen genau im Raucheinzugsbereich angesaugt. Abgesehen von der Rauchentwicklung im Haus häufen sich in letzter Zeit die Vorfälle, in denen das Feuer nicht ganz gelöscht wird und der Wind die Glut wieder entfacht. Zudem gibt es auch Lärmprobleme.

Im Bereich der Grillstelle Musella war früher der Kinderspielplatz mit integrierter Feuerstelle.

Da das Personalhaus nahe an dieser Grillstelle neu erstellt wurde, beschliesst der Gemeindevorstand, die Grillstelle Musella aufgrund der Nähe zum Wohnbereich aufzuheben.

Im Bereich vom Val Musauna befindet sich bereits heute eine Grillstelle, zudem eine weitere im Gebiet Votlas und im Bereich des Parkplatzes der BBS eine Dritte. Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass damit genügend Grillstellen im Talbereich zur Verfügung stehen.

Der Auftrag für den Abbruch der Grillstelle und die Wiederherstellung des Platzes wird dem Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun erteilt.

Werbetafel Firma Historika

Zurzeit stehen in Samnaun zwei Werbetafeln der Firma Historika. Eine im Bereich der Infostelle Laret und die Zweite auf der Parzelle der Post in Samnaun Dorf.

Die Werbetafeln, welche auch einen Gemeinde-Informationsteil beinhalten, sollen erneuert werden. Die Firma Historika hat schon vor längerer Zeit bei der Gemeinde angefragt, ob die bisherigen Tafelstandorte weiterhin genutzt werden können.

Der Firma Historika wurde bereits mitgeteilt, dass für den Standort in Samnaun Dorf die Einwilligung der Post als Grundeigentümerin eingeholt werden muss. Für das Aufstellen der Tafel muss bei der Gemeinde ein entsprechendes Baugesuch zur Prüfung eingereicht werden.

Im Bereich der Infostelle Laret wird die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung zusammen mit Engadin Samnaun prüfen, ob der heutige Standort der Firma Historika für die Informationstafel weiterhin zur Verfügung gestellt werden kann oder ob er künftig für talinterne und touristische Informationen von der Gemeinde Samnaun und Engadin Samnaun benötigt wird.

Sobald die nötigen Abklärungen und Entscheide getroffen sind, wird der Firma Historika mitgeteilt, ob der bisherige Standort weiterhin genutzt werden kann oder welche alternative Standorte angeboten werden können.

Anschaffung Beamer für Festsaal im Schulhaus

Im Festsaal in der Schulanlage Samnaun-Compatsch finden jeweils die Gemeindeversammlungen und diverse andere Veranstaltungen statt. Eine elektrische Leinwand ist vorhanden, es fehlt jedoch ein fest installierter Beamer. Bei Präsentationen muss der Beamer jeweils aufgestellt werden und die entsprechenden Kabel liegen am Boden.

Der EDV-Verantwortliche der Gemeinde, Reto Walser, welcher auch für die Installationen bei den Gemeindeversammlungen und diverse übrige Gemeindeveranstaltungen zuständig ist, beantragt, einen Beamer mit Weitwinkelobjektiv fest zu installieren.

Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Antrag des EDV-Verantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Reto Walser, befasst. Er ist der Auffassung, dass die Anschaffung eines fest installierten Beamers für den Festsaal im Schulhaus Compatsch geprüft werden soll.

Reto Walser wird beauftragt, beim EW Samnaun entsprechende Offerten einzuholen und die Montagemöglichkeiten prüfen zu lassen.

Sobald die Kosten für die Anschaffung und Montage des Beamers vorliegen, wird der Vorstand entsprechend Beschluss fassen.

L348 Spisser Strasse - Strassensperrungen

Von der Bezirkshauptmannschaft Landeck liegen die Informationen über die nächsten Strassensperrungen vor:

- Freitag, 16.08.2013 ab 20.00 Uhr bis Samstag, 17.08.2013 um 06.00 Uhr (Fahrbahnabsenkung)
- Montag, 19.08.2013 von 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr (Vorziehen des Schalwagens)
- Donnerstag, 22.08.2013 von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr (Vorziehen des Schalwagens)

Im Bereich der Baustelle Celleswaldgalerie müssen zudem Felsvernetzungsarbeiten durchgeführt werden. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist eine Ausweitung des Baustellenbereiches notwendig. Die Ampelanlage wird um ca. 140 m Richtung Spiss versetzt.

Samnaun, 21.08.2013/sp